Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 11. Freitag, den 14. Januar 1848.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 12. und 13. Januar 1848.

Herr Consul Toussaint und Herr Kaufmann Seelig aus Königsberg, Herr Gutsbesitzer Apoland aus Tapiau, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Th. Hörmann aus Löbau, Herr Hauptmann Ad. F. Barnäck aus Berlin, Herr Particulier E. Hollmann aus St. Petersburg, Herr Gutsbesitzer H. Parpath aus Stolpe, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute Rosenbach aus Königsberg, Mehlhardt aus Berlin, Dickmann aus Elbing, Hirschberg aus Leipzig, log. im Hotel du Nord. Herr Pächter Schneidemühler nebst Frau Gemahlin aus Thorn, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer Hebelke aus Melchow, Herr Ober-Amtmann von Salbach aus Neuguth, Herr Kaufmann Naumann aus Stettin, log. in Schmelzers Hotel (früher drei Mohren). Herr Wirthschafts-Inspektor Thiel aus Subkau, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Von dem unterzeichneten Königlichen Ober-Landes-Gerichte wird hiermit bekannt gemacht, daß die unter Vormundschaft des Pupillen-Collegii stehende Adele Uphagen, Tochter des zu Klein Schlanz verstorbenen Gutsbesitzers Carl Heinrich Wilhelm Uphagen unter Consens ihrer Vormünder, sowie des Königl. Pupillen-Collegii und der Gutsbesitzer Hugo Friedrich Robert Heyne zu Nackau die Gemeinschaft der Güter so wie des Erwerbes während der von ihnen zu vollziehenden Ehe ausgeschlossen haben.

Marienwerder, den 21. December 1847.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

2. Zur Verpachtung der Ueberfährgerechtigkeit am Krahnthor auf 6 Jahre, steht ein Licitations-Termin

Sonnabend, den 15. Januar c., Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Stadtrath und Kämmerer Herrn Zernecke I. an.

Danzig, den 5. Januar 1848.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

3. Folgende zum Nachlaß des emeritirten Deichgeschwornen Michael Pohlmann von Neumünsterberg gehörende Sachen sollen in gerichtlicher Auction im Grundstücke Neumünsterberg No. 1 verkauft werden, und zwar:

am 23. Februar 1848, von Morgens 10 Uhr ab,

das lebende und todte Wirthschafts-Inventar, bestehend in circa 30 Pferden, 20 Kühen, Jung-Vieh, Schweinen, Schaafen, Wagen, Schlitten, Geschirr, sämmtlichem Ackergeräth rc.,

den 24. Februar 1848, von Morgens 10 Uhr ab,

die am vorigen Tage nicht verkauften Stücke des Wirthschafts-Inventars, die Rauch-Futter-Bestände, circa 30 Stück scharfkantige Balken und das sämmtliche Mobiliar.

Tiegenhoff, den 10. Januar 1848.

Stobbe, Justiz-Actuar.

Todesfall.

4. Am 9 d. M., Nachmittags 2½ Uhr, entriß uns der Tod nach zweitägigem Krankenlager am Scharlachfieber unsern lieben Paul in einem Alter von 4½ Jahren, und heute Morgen um 2 Uhr nahm er uns auch unser letztes Kind Elise durch dieselbe Krankheit in einem Alter von 1½ Jahren. Tief betrübt zeigen wir dieses an. A. Stegmann und Frau.

Jastrow, den 12. Januar 1848.

Anzeigen.

5. Es befindet sich in dem Wolff Aschenheimschen Waarenlager, Langgasse No. 371., noch eine große Auswahl von Schlafrockzeugen, karirten und glatten Plüschen, Atlas-Shawls, eleganten Westenstoffen in Sammet, Seide und Wolle, schwarzen und couleurten Buckskinsbeinkleidern, Oberröcken, Leibröcken, Atlas-Cravatten, Regenschirmen, Mützen, Hosenträgern, pp., welche tief unter den Fabrikpreisen verkauft werden sollen, zu deren Ankauf ich ergebenst einlade.

Danzig, den 4. Januar 1848.

Der gerichtliche Curator der Wolff Aschenheimschen Concursmasse.

Sterke.

6. Ein Knabe ordentl. Eltern vom Lande, der der poln. Sprache mächtig ist und sich dem Materialgeschäft widmen will, findet eine Lehrstelle Jungferg. 760.

Gewerbeverein.

7. Dienstag, am 18. Januar, wird unser Verein seinen 20sten Stiftungstag festlich begehn. Gönner und Freunde des Gewerbwesens, so wie die verehrlichen Mitglieder beider Sectionen des Vereins, beehren wir uns zur zahlreichen Theilnahme hiemit ergebenst einzuladen.

Die Versammlung beginnt um 6 Uhr Die Festrede: „Ueber die Erhebung Preußens zum Königreich", gehalten von dem Oberlehrer an der St. Petrischule Herrn Dr. Schmidt, um 7 Uhr. Dem Vortrage des Jahresberichtes folgt, um 9 Uhr, eine Liedertafel à Couv. 15 Sgr., zu welcher im Gewerbhause der Subscriptionsbogen ausliegt. der mit 250 Unterschriften geschlossen wird.

Durch Mitglieder einzuführende Gäste müssen dem Vorstande angemeldet werden.

Der Vorstand d. Danz. Allg. Gew.-V.

8. Der ehrliche Finder, welcher eine am 9. d. M. vom Hohenthor bis zu Neugarten verloren gegangene silberne eingehäusige Taschenuhr im Hotel „Prinz von Preußen" abgiebt, erhält den vollen Werth derselben als Belohnung.

9. In Zoppot ist eine Baustelle von 74 []Ruthen für 85 rtl. zu verkaufen. Das Nähere in dem Grundbriefe und der Bauzeichnung einzusehen Scheibenrittergasse No. 1260., 2 Treppen hoch. Franz Kummer.

Danzig, den 14. Januar 1848

10. Am 12. d M., Abends, ist aus d. Langg. bis nach der Fraueng. ein mit Schmelzen bes. schwarz sammt. Arbeitsbeutel verl w. Der Finder dess. erhält bei Verabr. Langgasse No. 522. eine dem Werthe angemessene Belohnung.

11. Die im Intelligenz-Blatt No. 7. enthaltene Annonce No. 17. ist ohne mein Wissen publicirt und der Verfasser zu keiner Preposition von mir ermächtigt. Splieδt.

12. Eine Frau, die in der feinen Kochkunst geübt ist, wünscht Beschäftigung. Zu erfragen Fischerthor No. 5.

13. Ein wohlerzogener Knabe findet e. Stelle a. Malerlehrl. N. Hundeg. 256.

14. Eine gute Kinderfrau, billige Nätherin u. Bursche zu erfr. kl Oehlmühleng. 743.

15. Trockenes hochl. fichten Klobenholz, p. Kl. 4 rtl, hart Kl. geh. Stubbenh. p. Kl. 3 rtl. 25 sgr., alles frei v. d. Thüre, w. Bestell. angen. Frauengasse 839. Auch w. das. 1 alter brauchb. kupf. Kessel von circa 60 bis 80 Qrt. gekauft.

16. Mein Gasthaus an der Weichsel, genannt der Dornbusch, hinter dem Siegeskranz auf der Werderseite, empfehle ich bei der jetzigen sichern und schönen Eisbahn einem geehrten Publikum bei Zusicherung freundlicher Bewirthung.

W. Müller.

17. Ein anständiges Mädchen wünscht in einer kleinen Stadt die Stelle als Directrice in einem Putzgeschäft von Ostern ab zu übernehmen. Das Nähere Korkenmachergasse No. 787., zwei Treppen hoch nach vorne.

18. Von heute ab ist die **neu** und **gemüthlich** eingerichtete **Bierstube** in meinem Hause **(Eingang Beutlergasse)** dem anständigen Publikum wieder geöffnet. Für gute Getränke wird stets bestens gesorgt.

F. A. Durand, Langgasse No. 514, Ecke der Beutlergasse.

19. **Heute Abend Harfen-Konzert** im russischen Adler, Holzgasse No. 9., wozu ergebenst einladet

Jahn.

20. **Einige tüchtige Destilateurs- und Wirthschafts-Schreiber empfiehlt bestens der Mäkler König, Langenmarkt No. 423**

Vermiethungen.

21. Hundegasse No. 271. sind zwei Saaletagen, bestehend aus 3 Stuben, Kammer, Küche, Keller, Apartement, zu Ostern zu vermiethen.

22. Goldschmiedegasse 1072. ist die Saal-Etage, best. aus 3 Zimmern und Nebenkabinet, Küche, Speisekammer, Boden, Keller, zu Ostern zu vermiethen.

23. Gr. Wollwebergasse 544. ist ein Ladenlokal nebst Wohngelegenheit zu Ostern rechter Ziehzeit zu vermiethen, daselbst 2 Treppen hoch, zu erfragen.

24. Das **Laden-Lokal** unter dem Johannisthore ist zu vermiethen. Näheres Fischmarkt No. 1594

25. Kassubschen Markt ist eine Remise mit Pferdestall zu vermiethen. Das Nähere Altstädtschen Graben No. 461.

26. **Langgasse 520. ist die elegant decorirte Saal-Etage zu Ostern zu vermiethen.**

27. **Plautzengasse 382. ist eine Wohngelegenheit zu verm., in der Langgasse 377. die Erkundigung.**

28 Vorst. Graben No. 2061. ist eine Obergelegenheit, bestehend aus 1 Stube, Nebenkabinet, Küche, Boden ꝛc. zu vermiethen und Ostern zu beziehen.

29. Fischmarkt No 1849. ist eine Oberwohnung zu vermiethen, bestehend aus 2 Stuben, 1 Kammer, Boden und Küche.

30. Kassubschenm. 889. ist 1 Wohnkell. z Handthier. a. 1 Oberwohnung z. v.

31. Breitgasse No. 1234. ist eine Vorstube nebst Zubehör an einz. ruhige Einwohner gleich oder zum 1. April zu vermiethen.

32. Heil. Geistgasse 938. ist 1 Vorstube mit Meubeln zu verm. u. gl z. bez

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

33. 6 polirte Rohrstühle s. b. z. v. Krausebohneng. No. 1706.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 11. Freitag, den 14. Januar 1848.

34. **Blühender Flieder** ist zu haben im Garten beim Hammer zu Hoch-Striess.

35. **Geschälte Aepfel und Birnen** empfing und empfiehlt
F. A. Hennings, Holzmarkt 1339.

26. Tiegenhöfer Doppelt-Bier, 3 Fl. für 5 Sgr.. werd. verk. Fischmarkt 1852.

37. Ein mahagoni Flügel-Fortepiano ist Frauengasse 858. zu verkaufen.

38. E. eleg. br. Reit- u. Wagenpf. als Einsp. bes. z. empf. halbblut, 5′ 2″ gr., 7 Jahr alt, ist zu verk. Näh. Poggenpfuhl No. 197. unten nach vorne.

39. Es sind 2 Dutzend birkene Rohrstühle zum Verkauf Katergasse 227.

40. 200 Klafter trocknes hochländisches fichten Klobenholz, frei vor des Käufers Thür. à 4 rtl. 5 sgr. Bestellungen hierauf Glockenthor No. 1019.

41. **Schöne elegante Schlittengeläute** mit u. ohne Roßschweife empfiehlt in großer Auswahl billigst Johann Basilewski.

42. Mit dem so sehr billigen Ausverkauf der angezeigten Sonnenschirme und Damen-Stroh-Hüte wird bei mir fortgefahren.
E. Fischel.

43. In preiswürdiger Waare empfehle mein Lager in: Schweizer-, Kräuter-, Edamer-, Mai- und holl. Süßmilch-Käse, wie auch Limburger, Litth., Schweizer und Werderschen zu billigen Preisen.

F. A. Durand, Langgasse No. 514., Ecke der Beutlergasse.

44. Frauengasse 857. ist eine Hobelbank und Werkzeug zu verkaufen.

45. 12 mod. Rohrstühle (neu) stehen billig zum Verkauf Fleischergasse 65.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

46. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Maurergesellen Franz Michael Okunsky und seiner Ehefrau Anna, geb. Haugelowska, zugehörige, auf der Rechtstadt in der Breitgasse hieselbst gelegene Grundstück No. 85. des Hypothekenbuchs und No. 1218. der Servisanlage, abgeschätzt auf 1876 Rthlr. 20 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 4. (vierten) März 1848, Vorm. 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Königliches Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

47. **Nothwendiger Verkauf.**

Das dem Mathias Lemanczick, jetzt der Wittwe und den Erben desselben

gehörige Bauergrundstück in Lißniewo, abgeschätzt auf 692 rtl, 15 sgr., zufolge der nebst Hypothekenschein in der hiesigen Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 16. März 1848, Vormittags 10 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Carthaus, den 18. November 1847.

Königl. Land-Gericht.

48. Nothwendiger Verkauf.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Putzig.

Die Erbpachtsgerechtigkeit des Müllers Henck auf die Mühle zu Celbau und das dazu gehörige Land von 50 Morgen soll

am 16. März 1848

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Der Reinertrag des Grundstücks von 220 rtl. 17 sgr. 1 pf. gewährt zu 5 pro Cent einen Taxwerth von 4411 rtl. 11 sgr 8 pf. und zu 4 pro Cent einen Taxwerth von 5514 rtl. 7 sgr. 1 pf.

Darauf haftet ein Erbpachtscanon von 38 rtl., welcher, zu 4 pro Cent gerechnet ein Kapital von 950 rtl. darstellt, so daß der Werth der Erbpachtsgerechtigkeit

zu 5 pro Cent veranschlagt . . . . 3461 rtl. 11 sgr. 8 pf.,
zu 4 pro Cent . . . . 4564 rtl. 7 sgr. 1 pf.

beträgt.

Taxe und Hypothekenschein sind in der Registratur einzusehen.

Putzig, den 31. Juli 1847.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

49. Freiwilliger Verkauf.

Land- und Stadt-Gericht Marienburg.

Das den Erben der Wittwe Maria Rüdiger, geborne Pauls, zugehörige, in Altrosengart gelegene Grundstück No 11. des Hypothekenbuchs, bestehend aus den vorhandenen Wohn- und Wirthschaftsgebäuden und 2 Hufen 7½ Morgen Land culmischen Ausmaßes, gerichtlich abgeschätzt auf 3700 rtl., soll cum att. et pertinentia, jedoch ohne Inventarium, im Termine den

21. Februar c., V.-M. 11 Uhr,

an Ort und Stelle vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Schmidt mit Vorbehalt der Genehmigung des Gerichts als obervormundschaftliche Behörde der Barbara Rüdiger, Behufs Auseinandersetzung, der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen sind täglich im Bureau II. des Gerichts einzusehen.

Hierzu eine Extra-Beilage.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 11. Freitag, den 14. Januar 1848.

Mit betrübtem Herzen zeige ich den heute Mittag erfolgten sanften Tod meiner innigst geliebten Frau

Louise geb. v. Weickhmann

in Folge der Entbindung, an Gehirnlähmung, ergebenst an.

Celbau, den 11. Januar 1848.

Rodenacker.

Extra-Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 11. Freitag, den 14. Januar 1848.

Mit betrübtem Herzen zeige ich den heute Mittag erfolgten sanften Tod meiner innigst geliebten Frau

Louise geb. v. Weickhmann

in Folge der Entbindung, an Gehirnlähmung, ergebenst an.

Gelbau, den 11. Januar 1848. **Nadenacker.**